

# Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Juni 2025 11:18

Auch ZON bestätigt meine Vermutung. <https://www.zeit.de/gesellschaft/2...xander-dobrindt>

"Offiziell will es keiner bestätigen, doch Verantwortliche aus der Bundespolitik räumen ein: In den Flüchtlingsunterkünften melden sich größtenteils Menschen, die über die Grüne Grenze kommen – [ausgesetzt von Schleusern](#), die ihr Geschäft nun über Waldwege und Nebenstraßen abwickeln, abseits der großen Routen. "Wenn insbesondere im Osten Deutschlands stärker kontrolliert wird, verdrängen wir die Menschen in den Bereich Freilassing in Bayern oder nach Norden", sagt Truppführer Bresinski. Von "Ausweichbewegungen" ist im Bundesinnenministerium die Rede."

Und anders als hier behauptet, ärgern sich die Nachbarländer über die Staus an der Grenze, nicht über die wenigen Asylsuchenden.

"Auch international haben die Kontrollen ihren Preis. Die Regierungen in Polen, Tschechien und der Schweiz sind wenig amüsiert über Grenzstau und Zurückweisungen, Dobrindt reiste am Freitag nach Prag, Wogen glätten. "In Abstimmung" mit den Nachbarstaaten wolle man Asylsuchende zurückweisen, so steht es im schwarz-roten Koalitionsvertrag. Von Einverständnis war keine Rede."

"Derzeit wirken sich Dobrindts Zurückweisungen kaum aus. Und es gibt sogar Zeiten, da machen die Grenzer sich selbst überflüssig: Am Mittag ist der Stau vor dem Kontrollpunkt Berggießhübel auf fünf Kilometer angewachsen, er reicht bis an die Grenze, bis zum Tunnel dort. Stau im Tunnel sieht die Polizei als Gefahr. Und weil die Deutschen Ärger mit der tschechischen Seite unbedingt vermeiden wollen, setzen Bresinski und seine Leute die Grenzkontrolle vorübergehend aus. Die rot-weißen Sperrbaken auf der Autobahn werden beiseite geräumt, der Verkehr fließt ungehindert nach Deutschland rein. Für mehr als drei Stunden. Bis sich der Stau aufgelöst hat."